

• Wie kann man an Seife sparen? In den „Praktischen Winken“ schreibt G. Lehmann: Die Fettknappheit hat naturgemäß eine recht fühlbare Preissteigerung aller Fettstoffe und damit auch der Seifen hervorgerufen, so daß jede sparsame Hausfrau darauf achten muß, so viel wie möglich jeden überflüssigen Seifeverbrauch zu vermeiden. Das ist zunächst für den eigenen Geldbeutel wichtig. Weiter aber ist es auch für das große Volksganze von Vorteil. Je mehr Fett zur Seifenherstellung benötigt wird, desto weniger kann geessen werden. Es soll jedes unbenützte Stück Seife möglichst trocken liegen, denn trodene Seife verbraucht sich viel langsamer als eine weich gewordene. Liegt ein feuchtes Stück Seife in einer einfachen Schale, so wird meistens die sich bildende Seifenlauge unbenützt von Zeit zu Zeit ausgeschüttet und außerdem verdirbt das Stück auch noch. Beim Waschen des Geschirrs oder der Wäsche läßt sich weiter der Seifenverbrauch sehr einschränken durch ausgiebige Verwendung von Soda. Sie löst den Schmutz und bildet in heißem Wasser mit den Fettheilchen desselben selbst Seife, die eben dann die weitere Schmutzlösung und Lockerung besorgt und dadurch den Reinigungs Vorgang erleichtert und beschleunigt. Schließlich mag es nützlich sein, darauf aufmerksam zu machen, daß man aus stärkeren Seifenlauge in größerer Menge, wie sie sich z. B. bei jeder großen Wäsche ergeben, die Seife durch Zusatz von Stäsfurter Salz wieder gewinnen kann. 1 Pfund Stäsfurter Salz kostet nur etwa 10 Heller. Löst man es in heißem Wasser und setzt es der Seifenlauge zu, dann scheidet sich die Seife in Flocken und Körnchen wieder auf der Oberfläche des Wassers ab. Sammelt man nach einiger Zeit diesen Schaum und befreit ihn durch Ausdrücken zwischen den Händen vom überschüssigen Salzwasser, so gewinnt man einen großen Teil der angewandten Seife zurück. Das Verfahren ist sehr alt. Es lohnte nicht bei den früheren billigen Seifenpreisen. Bei den heutigen Preisen sollte man sich die kleine Mühe nicht verdrießen lassen. Die aus dem Salzwasser abgeschiedene Seife löst sich nachher in reinem Wasser wieder vollkommen auf und kann jederzeit wieder verwendet werden.